Haldensleben, 24.11.2023

Niederschrift

über die 25.Tagung des Bauausschusses der Stadt Haldensleben am 14.06.2023, von 18:00 Uhr bis 21:17 Uhr

Ort: im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

Anwesend:

Mitglieder

Herr Dirk Hebecker
Herr Guido Henke
Herr Joachim Hoeft
Herr Rüdiger Ostheer
Herr Wolfgang Rehfeld
Herr Stefan Scholz

sachkundige Einwohner

Herr Enrico Keil
Herr Matthias Schlechter

beratendes Mitglied

Frau Anja Reinke

von der Verwaltung

Herr Oliver Karte

Ausschussvorsitzende/r

Herr Thomas Seelmann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Manfred Blume
Frau Sigrid Ursula Walkemeyer

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 19.04.2023
4. Einwohnerfragestunde
5. Vorstellung Bauvorhaben Rolandhaus
6. Behandlung der Anregungen und Festsellungsbeschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 385-(VII.)/2023
7. Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung
Vorlage: 386-(VII.)/2023
8. Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Wohngebiet nördlich der Bülstringer Straße", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung
Vorlage: 381-(VII.)/2023
9. Behandlung der Anregungen und Beschluss der 2. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Wedringen Süd", mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung
Vorlage: 387-(VII.)/2023
10. Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Althaldensleber Straße - ehemaliges Sägewerk", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 389-(VII.)/2023

11. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans "ehemaliges Sägewerk Wachter an der Althaldensleber Straße", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 390-(VII.)/2023
12. Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes "ehemaliges Sägewerk Wachter an der Althaldensleber Straße", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 391-(VII.)/2023
13. Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung einer 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Hafen Süd" (BV 263-(VII./2022)
Vorlage: 397-(VII.)/2023
14. Beschluss zur Aufstellung einer 4. Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Hafen Süd", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 398-(VII.)/2023
15. Anerkennungsbeschluss über die Leitlinie der Stadt Haldensleben zum umweltverträglichen Ausbau und Gestaltung von Freiflächensolaranlagen auf landwirtschaftlichen Flächen (Solar-Leitlinie)
Vorlage: 388-(VII.)/2023
- 15.1. Anerkennungsbeschluss über die Leitlinie der Stadt Haldensleben zum umweltverträglichen Ausbau und Gestaltung von Freiflächensolaranlagen auf landwirtschaftlichen Flächen (Solar-Leitlinie)
Vorlage: 388-(VII.)/2023/1
16. Beschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Satuelle“
Vorlage: 382-(VII.)/2023
- 16.1. Beschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Satuelle“
Vorlage: 382-(VII.)/2023/1
17. Aufstellung einer Fortschreibung und Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben
Vorlage: 383-(VII.)/2023
18. Satzung der Stadt Haldensleben über die Begründung eines besonderen Vorkaufrechts gemäß § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der Bezeichnung: Vorkaufrechtsatzung für den Bereich „Althaldensleber Straße/Köhlerstraße“
Vorlage: 399-(VII.)/2023
19. Entscheidung über den Standort Hundeplatz
20. Mitteilungen
21. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

22. Abstimmung über den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 19.04.2023
23. Mitteilungen
24. Anfragen und Anregungen

1. Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Thomas Seelmann eröffnet die heutige Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt; es sind 7 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Die sachkundigen Einwohner Herr Enrico Keil und Herr Matthias Schlechter nehmen ebenfalls an der Sitzung teil.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen und gilt damit als festgestellt.

zu TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift zur Tagung vom 19.04.2023

Schriftlich liegen dem Ausschussvorsitzenden keine Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 19.04.2023 vor. Der öffentliche Teil der o.g. Niederschrift wird von den Ausschussmitgliedern bei zwei Enthaltungen einstimmig bestätigt.

zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Einwohner 1 möchte von der Verwaltung wissen, wie sie sich die Finanzierung des Baus der Kindertagesstätte Max und Moritz vorstellt. Unter dem Aspekt, dass vom vorherigen Jahr zu diesem Jahr eine 30%ige Baupreiserhöhung vorliegt. Wenn er es richtig verstanden hat, dann sind von den 7,5 Millionen Euro, ohne Heizung, die investiert werden müssen, mit Heizung schnell 10 Millionen Euro. Wie will die Stadt diese Baumaßnahme im Rahmen der Haushaltplanung finanzieren. Und wie will die Stadtverwaltung dem Landesverwaltungsamt die Begründung für die immensen Fördermittel darstellen.

Bürgermeister Herr Bernhard Hieber erklärt, dass die Maßnahme im Haushaltsplan aufgenommen ist. Wenn es zur Verteuerung kommt, wird es auf beide Varianten, Neubau oder Sanierung gleichermaßen zutreffen. Aus diesem Grund muss dann genau darüber nachgedacht werden, ob ein Neubau oder eine Sanierung durchgeführt wird.

Einwohner 2 nimmt an der heutigen Sitzung teil, weil er über den Neubau (Rolandhaus) mit einer Wasserhaltung in unmittelbarer Nähe seines Elternhauses informiert werden möchte und gleichzeitig die Frage stellt, ob alle Risiken und Möglichkeiten in Betracht gezogen wurden, dass bauliche Schäden nicht entstehen dürfen.

zu TOP 5 Vorstellung Bauvorhaben Rolandhaus

Der Vorhabenträger Konsum Optimalkauf eG, vertreten heute durch Herrn Kruse, stellt sich und das Architektenbüro MPA Müller Murr Partner aus Dresden vor.

Herr Murr gibt einen kurzen Überblick über das Projekt und den Wettbewerbsstand sowie die Entwicklung des aus dem Wettbewerb heraus, die Entwurfsplanung. Der Bauantrag wurde genehmigt, man befindet sich schon in der Ausführungsplanung und in der ersten Umsetzung, der Baugrubenherstellung, die schon begonnen hat.

Herr Kruse erläutert Hintergründe zum Vorhaben und beantwortet die Fragen des besorgten Einwohner 2.

Herr Kruse erklärt, dass der Schutz von Mensch, Gebäuden und Infrastruktur für Konsum Optimalkauf eG obersten Stellenwert hat. Nachdem der Architekten-Wettbewerb im Jahr 2020 geführt wurde, hat man damit begonnen eine Risikobewertung durchzuführen, ebenfalls wurde die Volksstimme immer mit einbezogen sowie historische Rundgänge durch das Kaufhaus angeboten. Zuletzt stand ein Artikel zum aktuellen Vorhaben, dass Rammen der Spundwände und der Bohrpfähle in der Volkstimme. Die Sicherung der umliegenden Nachbarschaftsbebauung und der Straße, insbesondere der Holzmarktstraße wurde durchgeführt. Im Rahmen einer Risikobewertung, wurde ein Umkreis festgelegt und auf Basis dessen, wurden die Häuser von innen und außen gesichert, was bereits vorm Abriss des ehemaligen Rolandkaufhauses ohne weitere Vorkommnisse stattfand. Aktuell werden permanente Schwingungsmessungen an mehreren Messpunkten durchgeführt. *Herr Kruse* versichert, der höchste Wert der jemals erreicht wurde beträgt 80 % des zulässigen Grenzwertes. Er wurde zu keinem Zeitpunkt erreicht bzw. überschritten. Dies ganze wird von einem unabhängigen Ingenieurbüro beurteilt, die aus der Ferne sich auf die Geräte

schalten können und regelmäßig durchführen. Die potenziellen Beschädigungen an den Nachbarsgebäuden werden dokumentiert und es wird ein unabhängiger Sachverständiger gerufen, der sich die Beschädigungen, die Sorgen und Ängste der Bürger anhört und vollnimmt, dokumentiert und sichert. Für die aktuelle Bauausführung wurde das schonendste Verfahren gewählt. Es werden unter Hochfrequenz die Spundwände in den Boden vorsichtig gedrückt, sodass Schäden an den Bebauungen möglichst gering bleiben. Die Bohrpfähle werden ebenfalls sehr schonend gesetzt. Nur innerhalb dieser Baugrube wird das Grundwasser abgesenkt, um die Nachbarschaftsbebauung nicht zu gefährden.

Stadtrat Herr Rüdiger Ostheer fragt, wie die eigentliche Baugrube abgesichert wird.

Herr Murr erklärt, dass durch die Spundwände eine Art Wanne erzeugt wird. Das aufsteigende Grundwasser in diesem Bereich soll abgepumpt werden. Zusätzlich wird in diese Wanne eine weitere Wanne mit WU-Beton eingebaut. Herr Kruse ergänzt, dass im Bereich der Wasserhaltung mit dem Ingenieurbüro Fanger zusammengearbeitet wird, dieses ist für solche Tiefbaumaßnahmen spezialisiert und unterstützt sowie überwacht permanent diese Baugrube und die weiteren Maßnahmen.

Einwohner 2 möchte wissen, ob Messpegel installiert worden sind, um die Höhe des Grundwassers im umliegenden Bereich zu kontrollieren

Herr Murr erklärt, dass es nicht so ist, dass in einer Baugrube das Wasser nicht von anderen Bereichen entzogen wird. Vom Baugrundgutachter wurde dies berechnet und entsprechend eine Empfehlung ausgesprochen, die wiederum in der Planung umgesetzt werden. Sodass gesichert wird, dass die Wassersituationen in den umliegenden Gebieten des Baugrundes nicht verändert werden.

Ausschussvorsitzender Herr Thomas Seelmann hinterfragt, ob es richtig verstanden hat, dass keine Messstellen eingerichtet wurden, um die Höhe des Grundwassers im umliegenden Bereich zu kontrollieren.

Herr Murr antwortet, dass diese Frage dem Spezialtiefbauer gestellt werden muss. Hierzu will man im Nachgang noch eine Antwort geben.

Herr Murr geht auf die Sorge des Einwohners ein und sichert ihm zu, dass die Baustelle sowie Baumaßnahme nach allen gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien umgesetzt wird. Alles was gesetzlich und zur Sicherung notwendig ist, zur Sicherung der Bauwerke die in unmittelbarer Umgebung sind, eingehalten und umgesetzt werden. Welche das im Detail sind, kann nur der Spezialtiefbau beantworten.

Ausschussvorsitzender Herr Thomas Seelmann bittet Herrn Waldmann den Kontakt zu Herrn Fanger aufzunehmen und ihn zu den genannten Punkten, um eine schriftliche Stellungnahme bittet. Diese kann dann an den Einwohner weitergeleitet werden.

Herr Murr sichert zu, dass er das organisieren wird.

**zu TOP 6 Behandlung der Anregungen und Feststellungsbeschluss über die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 385-(VII.)/2023**

Herr Funke vom Planungsbüro wird die einzelnen Beschlussvorlagen der TOPs 6 bis 12 kurz erläutern.

Die Mitglieder des Bauausschusses sprechen der Beschlussvorlage 385-(VII.)/2023 *eine Empfehlung* für den Stadtrat aus.

Abstimmung: 6 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

**zu TOP 7 Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Solarpark Klapperberg", Satuelle, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung
Vorlage: 386-(VII.)/2023**

Die Mitglieder des Bauausschusses sprechen der Beschlussvorlage 386-(VII.)/2023 *eine Empfehlung* für den Stadtrat aus.

Abstimmung: 6 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

zu TOP 8 **Behandlung der Anregungen und Beschluss des Bebauungsplanes "Wohngebiet nördlich der Bülstringer Straße", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung
Vorlage: 381-(VII.)/2023**

Stadtrat Herr Guido Henke erklärt sich für befangen und setzt sich zurück.

Die Mitglieder des Bauausschusses sprechen der Beschlussvorlage 381-(VII.)/2023 einstimmig *eine Empfehlung* für den Stadtrat aus.

Abstimmung:6 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

zu TOP 9 **Behandlung der Anregungen und Beschluss der 2. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Wedringen Süd", mit städtebaulichem Vertrag, als Satzung
Vorlage: 387-(VII.)/2023**

Stadtrat Herr Guido Henke nimmt wieder an der Sitzung teil

Die Mitglieder des Bauausschusses sprechen der Beschlussvorlage 387-(VII.)/2023 einstimmig *eine Empfehlung* für den Stadtrat aus.

Abstimmung:7 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

zu TOP 10 **Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung des Bebauungsplanes "Althaldensleber Straße - ehemaliges Sägewerk", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 389-(VII.)/2023**

Die Mitglieder des Bauausschusses sprechen der Beschlussvorlage 389-(VII.)/2023 einstimmig *eine Empfehlung* für den Stadtrat aus.

Abstimmung:7 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

zu TOP 11 **Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans "ehemaliges Sägewerk Wachter an der Althaldensleber Straße", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 390-(VII.)/2023**

Die Mitglieder des Bauausschusses sprechen der Beschlussvorlage 390-(VII.)/2023 einstimmig *eine Empfehlung* für den Stadtrat aus.

Abstimmung:7 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

zu TOP 12 **Beschluss zur öffentlichen Auslage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes "ehemaliges Sägewerk Wachter an der Althaldensleber Straße", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag
Vorlage: 391-(VII.)/2023**

Die Mitglieder des Bauausschusses sprechen der Beschlussvorlage 391-(VII.)/2023 einstimmig *eine Empfehlung* für den Stadtrat aus.

Abstimmung:7 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

zu TOP 13 **Aufhebung des Beschlusses zur Aufstellung einer 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Hafen Süd" (BV 263-(VII.)/2022)
Vorlage: 397-(VII.)/2023**

Die Mitglieder des Bauausschusses sprechen der Beschlussvorlage 397-(VII.)/2023 einstimmig *eine Empfehlung* für den Stadtrat aus.

Abstimmung:7 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

zu TOP 14 **Beschluss zur Aufstellung einer 4. Änderung des Bebauungsplanes "Sondergebiet Hafen Süd", Haldensleben, mit städtebaulichem Vertrag**
Vorlage: 398-(VII.)/2023

Die Mitglieder des Bauausschusses sprechen der Beschlussvorlage 398-(VII.)/2023 einstimmig *eine Empfehlung* für den Stadtrat aus.

Abstimmung: 7 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

zu TOP 15 **Anerkennungsbeschluss über die Leitlinie der Stadt Haldensleben zum umweltverträglichen Ausbau und Gestaltung von Freiflächensolaranlagen auf landwirtschaftlichen Flächen (Solar-Leitlinie)**
Vorlage: 388-(VII.)/2023

Amtsleiter Herr Waldmann stellt die Beschlussvorlage vor. Er führt aus, dass es in Zukunft einen hohen Bedarf für erneuerbare Energien gibt. Eine Zusammenrechnung der einzelnen Segmente hat ergeben, dass für die Stadt Haldensleben und ihre Ortsteile, 390 Gigawatt ermittelt wurden, die man erzeugen könnte und auch sollte. Er erklärt, dass es im ULFA einige Hinweise gab, die Leitlinie inhaltlich und redaktionell anzupassen.

Herr Bodo Zeymer führt aus, dass man sich im ULFA einig war, dass die Möglichkeit Bürgerenergie bzw. Genossenschaften geben soll, ggf. dass man das prüfen wird.

Herr Stefan Scholz schlägt er vor, eine Stabstelle Energiegewinnung ins Leben zu rufen, da das Thema so komplex ist. Des Weiteren möchte er erfahren, was die Stadt Haldensleben für ihre Bürger und Industrien mit Photovoltaik erreichen will bzw. kann.

Frau Anja Reinke fehlt in der Richtlinie, das riesengroße Potenzial, was auf städtischen Flächen vorhanden ist, also auf den Siedlungen, auf den Dächern, auf Garagen usw. Bei Interesse sich autark zu versorgen, hält sie für bedenklich, eine große Fläche dafür zu kennzeichnen. Des Weiteren stellt sie sich die Frage der Speicherung, dies wird nicht erwähnt.

Amtsleiter Herr Waldmann führt aus, dass die Speicherung ein wichtiges Thema ist, doch die Leitlinie sollte nicht überfrachtet werden. Man kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschätzen, welche technischen Entwicklungen es gibt und wohin das führt. Mit den Vorhabenträgern können die technischen Details, die mit der Energieerzeugung zusammenhängt, nicht geregelt werden. Die Stadt Haldensleben kann nur die Auswirkungen auf die betroffene Bevölkerung, auf den städtischen Haushalt und Maßgaben für die Gestaltung an sich, in punkto Durchlässigkeit, in punkto städtebauliche Aspekte regeln. Welche technischen Speichermöglichkeiten es gibt und Anschlussbedingungen der einzelnen Anlagen, hängt mit örtlichen Gegebenheiten zusammen. All das bekommt man mit einer Leitlinie nicht geregelt. Allerdings wird sich die Leitlinie im Laufe der Zeit weiterentwickeln, möglicherweise wird man auf die Entwicklungen, die sich auf dem Markt ergeben, reagieren müssen.

Genau aus diesem Grund, favorisiert Herr Stefan Scholz eine Stabstelle für Energiegewinnung, für die Stadt Haldensleben und ihre Ortsteile.

Herr Bodo Zeymer plädiert dafür, ein Genossenschaftsmodell in die Leitlinie mitaufzunehmen.

Ausschussvorsitzender Herr Thomas Seelmann lässt erst über den Änderungsantrag abstimmen.

zu TOP 15.1 **Anerkennungsbeschluss über die Leitlinie der Stadt Haldensleben zum umweltverträglichen Ausbau und Gestaltung von Freiflächensolaranlagen auf landwirtschaftlichen Flächen (Solar-Leitlinie)**
Vorlage: 388-(VII.)/2023/1

Die Mitglieder des Bauausschusses stimmen dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/ Grüne, unter Punkt 10.2 *Ökologische, ökonomische und soziale Beteiligung* die Ergänzung folgender Punkte aufzunehmen

- Prüfung einer Bürgerenergiebeteiligung „Bürgerstrom“
- Prüfung einer Ermöglichung genossenschaftlicher Modelle zum Betrieb einer Solaranlage

einstimmig mit einer Enthaltung zu.

Abstimmung: 6 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende Herr Thomas Seelmann über die so geänderte Leitlinie (Einarbeitung ULFA und TOP 15.1) abstimmen.

Die Mitglieder des Bauausschusses sprechen der Beschlussvorlage 388-(VII.)/2023 mehrheitlich *eine Empfehlung* für den Stadtrat aus.

Abstimmung: 6 Ja-Stimme, 1 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

zu TOP 16 **Beschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Satuelle“**
Vorlage: 382-(VII.)/2023

Ausschussvorsitzender Herr Seelmann erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern, ob der Vorhabenträger, die Firma Kronos, das Wort erhalten kann. Dies wird bejaht.

Dezernent Herr Karte gibt den Hinweis, dass in den letzten 14 Tagen Gespräche mit Kronos stattfanden sowie eine Bürgerbefragung im Ortsteil Satuelle erfolgte. Die Auszählung der Bürgerbefragung ergab, dass 166 zu 106 Stimmen das Vorhaben zurückgewiesen haben. Aufgrund des Auszählungsergebnis hat der Vorhabenträger erklärt, einen Änderungsantrag zu stellen bzw. aus einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan einen projektbezogenen Bebauungsplan zu beantragen.

Dezernent Herr Karte übergibt das Wort an den Vorhabenträger – Firma Kronos.

Der Geschäftsführer der KRONOS Solar, *Herr Frank Bohne* ist zusammen mit dem Teamleiter der Projektentwicklung Herrn David heute anwesend. *Herr Bohne* führt aus, dass es die Firma seit 13 Jahren gibt, dass sie auf spezialisiert sind auf Photovoltaik-Großanlagen sind, im Kraftwerkmaßstab, die Zentrale befindet sich in München und das größte Büro ist in Leipzig. Weitere Standorte sind in England, Frankreich und in den Niederlanden und haben in den letzten 13 Jahren insgesamt über 80 Solarfreiflächenanlagen erfolgreich entwickelt und das entspricht ca. 1500 Megawatt an Leistung. In Deutschland sind 12 Projekte in der Bauleitplanung, es sind alle subventionsfrei, es werden keine EEG-Projekte entwickelt, der Strom wird direkt auf dem Markt verkauft. Die Parks die derzeit in Planung sind, haben eine Fläche von 50ha bis zu 150ha, welche sich in verschiedenen Planungsstufen befinden. Im letzten Sommer ist man eine Partnerschaft mit dem 4. größten Erzeuger von erneuerbarer Energien der Welt – die EDPR aus Portugal eingegangen. Durch diese Partnerschaft ist man in der Lage, nicht nur reine PV-Anlagen, sondern auch Speicherkonzepte oder aber auch Wasserstoffelektrolysekonzepte mit in diese Anlagen zu integrieren.

Anschließend zeigt *Herr Bohne* anhand einer Präsentation die Planung zum Vorhaben.

Herr Guido Henke gibt den Hinweis, dass der nachfolgende Änderungsantrag nicht von der Firma Kronos gestellt werden kann, wenn dann von der Verwaltung selbst.

Durch einige Unklarheiten und noch weiteren Diskussionsbedarf beantragt Herr Stefan Scholz den Tagesordnungspunkt zu vertagen

Abstimmung: 4 Ja-Stimme, 2 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

zu TOP 16.1 **Beschluss zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Solarpark Satuelle“**
Vorlage: 382-(VII.)/2023/1

Der Änderungsantrag wird ebenfalls auf Antrag vertagt.

Abstimmung: 4 Ja-Stimme, 2 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

Herr Ostheer und Herr Henke verlassen die Sitzung

zu TOP 17 **Aufstellung einer Fortschreibung und Änderung des wirksamen Flächennutzungsplanes der Stadt Haldensleben**
Vorlage: 383-(VII.)/2023

Die Mitglieder des Bauausschusses sprechen der Beschlussvorlage 383-(VII.)/2023 einstimmig *eine Empfehlung* für den Stadtrat aus.

Abstimmung: 4 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

zu TOP 18 **Satzung der Stadt Haldensleben über die Begründung eines besonderen Vorkaufrechts gemäß § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der Bezeichnung: Vorkaufrechtsatzung für den Bereich „Althaldensleber Straße/Köhlerstraße“**
Vorlage: 399-(VII.)/2023

Die Mitglieder des Bauausschusses sprechen der Beschlussvorlage 399-(VII.)/2023 einstimmig *eine Empfehlung* für den Stadtrat aus.

Abstimmung: 4 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

zu TOP 19 **Entscheidung über den Standort Hundeplatz**

Die Mitglieder des Bauausschusses entscheiden sich für den Standort in der Zollstraße.

Abstimmung: 3 Ja-Stimme, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltung

zu TOP 20 **Mitteilungen**

Amtsleiter Herr Waldmann gibt den Hinweis, dass es wegen der angesprochenen Querung an der Hafenstraße für Radfahrer einen Termin mit dem Landkreis geben wird und er im Nachgang berichten wird.

zu TOP 21 **Anfragen und Anregungen**

Frau Anja Reinke erkundigt sich im Auftrag von Herrn Zeymer, weshalb sein Antrag – Beteiligung am Radweg, nicht mit auf der Tagesordnung steht.

Bürgermeister Herr Bernhard Hieber erklärt, dass aufgrund der Kürze Herrn Zeymer schriftlich mitgeteilt worden ist, dass sein Antrag erst später behandelt werden kann. Zur kommenden Sitzung wird der Antrag behandelt.

Herr Stefan Scholz erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur B245n.

Amtsleiter Herr Waldmann teilt mit, dass es nichts Neues zu berichten gibt. Das Verfahren läuft.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Stefan Scholz, ob es richtig ist, wie es in der VS stand, dass die Stadt Haldensleben gegen die Variante über den Feldweg nach Neuenhofe ist und sich somit nicht an einem Radweg nach Neuenhofe beteiligen will.

Bürgermeister Herr Bernhard Hieber ergänzt, auch zur Anfrage von Frau Reinke, dass er im nichtöffentlichen Teil zu dem Thema noch etwas sagen wird.

Ausschussvorsitzender Herr Thomas Seelmann schließt um 21:06 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

gez.

Thomas Seelmann
Ausschussvorsitzender

gez.

Susan Gerwien
Protokollantin